

Wanted: Jung, gebildet, praxiserfahren

Wer kennt sie nicht, die «unmöglichen» Wunschqualifikationen in Stelleninseraten: man oder frau soll jung sein, über eine höhere Ausbildung verfügen und gleichzeitig auch noch viel Praxiserfahrung mitbringen. Und wie, bitte schön, soll man das alles erfüllen? In der Tat, bis anhin war dies schwierig. Mit der neuen Höheren Fachschule Wirtschaft HFW wird sich das nun aber ändern. Denn hier ist starker Praxisbezug Programm.

Junge, ambitionierte KV-Abgänger/-innen und Absolvent/-innen von Handelsmittelschulen stehen über kurz oder lang vor der Frage: wie weiter? Und vor allem: wie weiterbilden? Sich spezialisieren ist eine Möglichkeit. Wer sich lieber noch nicht auf eine spezifische Fachrichtung festlegen will, wählt eher eine managementorientierte, generalistische Weiterbildung, zum Beispiel zur Dipl. Betriebswirtschaftlerin bzw. zum Dipl. Betriebswirtschaftler HF. Eine trockene Angelegenheit? Keineswegs. Denn beim neu konzipierten Lehrgang an der Höheren Fachschule für Wirtschaft bei AKAD Business werden die Inhalte lebensnah, lebendig und praxisbezogen vermittelt. Dabei wird das persönliche Berufsprofil im Unterricht miteinbezogen.

Handlungskompetenzen statt grauer Theorie

Algebra oder Statistik als isoliertes Fach zu büffeln, ist den meisten eher ein Graus. Nach dem neuen Lehrplan wird Wissen aber nicht mehr primär fächerorientiert vermittelt, sondern eingebettet in Handlungsfelder wie zum Beispiel «Gründung eines Unternehmens» oder «von der Idee zum Produkt». Der Schwerpunkt liegt damit nebst dem Aufbau von Fachwissen insbesondere auf dem Entwickeln von Kompetenzen. Kompetent sein bedeutet, sein Fachwissen bei der Arbeit produktiv und situationsgerecht einbringen zu können. Schliesslich taugt die tollste Formel nichts, wenn nicht klar ist, wie man sie wo und zu welchem Zweck anwenden kann.

Praxisbezogen fällt lernen leichter

Dadurch, dass Handlungskompetenzen im Vordergrund stehen, wird auch der gesamte Lernprozess lebendiger, spannender und wesentlich konkreter. Hinzu kommt ein weiterer positiver Aspekt: Praxisbezogenes Lernen fällt den meisten Menschen leichter, weil es in den eigenen lebensnahen Kontext eingebunden ist. Dank dieser Vernetzung bleibt das Gelernte auch besser im Gedächtnis haften.

Praxisbezug umfasst zum Beispiel strategische Simulationen und Planspiele, aber auch ganz konkrete Optimierungen von Prozessen am eigenen Arbeitsplatz. Die Dozierenden aus der Praxis sichern den kontinuierlichen Transfer von Know-how aus der Praxis und wieder in die Praxis zurück und ermöglichen somit eine ganzheitliche Entwicklung professioneller Kompetenzen.



Mit einem HF-Abschluss in der Bewerbungsmappe erfüllen Sie die steigenden Ansprüche im künftigen Arbeitsmarkt besser und erhöhen Ihre Karrierechancen.

AKAD Methode fördert die Kompetenzentwicklung

Zu den auf dem Arbeitsmarkt gefragten Schlüsselkompetenzen gehören heute eigenverantwortliches Handeln, selbständiges Denken und Arbeiten ebenso wie kommunikative Fähigkeiten, Selbstreflexion und Teamfähigkeit. Genau diese Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung fördert die AKAD Methode mit ihrer einzigartigen Kombination aus Selbststudium und Präsenzunterricht.

Die Vorteile des Selbststudiums sind dabei die zeitliche und örtliche Flexibilität – man lernt, wann und wo man will und kann – sowie die individuelle Vorbereitung auf den Präsenzunterricht. Die Studierenden lernen genau das, was sie benötigen. Des Weiteren werden dadurch auch die für verantwortungsvolle Jobs sehr wichtige Selbstkompetenz sowie der Sinn für Eigenverantwortung und Selbstständigkeit gestärkt – zentrale Voraussetzungen für Führungskompetenz. Ausserdem verbessert man mit der AKAD Methode auch das Gefühl für Effizienz, da der Lernprozess mit Hilfe von gezielten Arbeitsplänen optimiert wird.

Im Präsenzunterricht bleibt dann Zeit, um mit Dozierenden aus der Praxis Anwendungen zu diskutieren, Fallbeispiele zu lösen und Vernetzungen zu anderen Unternehmensbereichen herzustellen.

Webteacher, Onlinetests & Co.

Beim Selbststudium wird man bei Fragen oder Problemen übrigens nicht im Regen stehen gelassen. Vielmehr unterstützen anschauliche und gut portionierte Lehrmittel das Lernen. Im Gegensatz zu vielen Fachbüchern sind diese speziell für das selbständige Studium konzipiert.

Zudem stehen unter anderem Webteacher und ein virtueller Lernraum rund um die Uhr zur Verfügung. Die erlernten Kompetenzen und das Fachwissen können auch jederzeit mit Onlinetests selber überprüft werden.

Gute (Lohn-)Aussichten

«Aufgrund der demographischen Entwicklung werden in nächster Zukunft junge, praxisorientierte Arbeitskräfte mit solider Weiterbildung sehr gefragt sein», so Eduard Suter, Unternehmensleiter bei AKAD Business. Er betont, dass bei steigender Nachfrage

auch die Löhne sehr interessant werden dürften. Und: Wer den HF-Titel trägt, dem steht nicht nur die Karriereleiter nach oben offen, sondern auch der weitere Bildungsweg bietet attraktive Möglichkeiten wie zum Beispiel ein direkter Eintritt in höhere Semester der Kalaidos Fachhochschule mit einem Bachelor-Abschluss oder ein FH-Masterstudium.

Die Vorteile der neuen HFW von AKAD Business

1. Sie geniessen grosse örtliche und zeitliche Flexibilität dank optimaler Kombination von Selbststudium und Präsenzunterricht.
2. Sie bereiten sich individuell gemäss Ihrem persönlichen Wissensstand auf den Präsenzunterricht vor. Dies schafft Effizienz in der Vorbereitung und in der Umsetzung im Unterricht.
3. Sie profitieren von allen lernpsychologischen Vorteilen der AKAD Methode, die das Lernen leichter macht.
4. Sie erweitern Ihre Management-, Fach- und Selbstkompetenz effizient.
5. Dank interaktiven Hilfsmitteln sind Sie auch beim Selbststudium nicht auf sich allein gestellt.
6. Ihr persönliches Profil und Ihre berufliche Tätigkeit werden in die Ausbildung miteinbezogen.
7. Sie können das Gelernte gleich in Ihrem Job umsetzen – das führt zu beflügelnden Erfolgserlebnissen!
8. Sie verbessern so Ihre Aussichten und Ihren Wert auf dem Arbeitsmarkt.

Weitere Informationen unter:
www.akad.ch/business

Informationsveranstaltungen:
23.08.2007, 20.09.2007
(Anmeldung via Website)

Persönliche Beratungsgespräche:
Nadia Steiger
(044 307 32 48, n.steiger@akad.ch)

Matthias Steiger
(044 307 32 20, m.steiger@akad.ch)